

Koste es, was es wolle?

Ziehen Sie die Reißleine!

Das zentrale Merkmal der Sunk Costs ist, dass sie in Gegenwart und Zukunft nicht mehr beeinflusst werden können – daher *versunken*.

Um entscheiden zu können, wann Sie bei einem bislang erfolglosen Vorhaben die Reißleine ziehen, müssen Sie immer zwei Seiten betrachten:

- 1. Die rationale Seite:** Hier müssen Sie vor allem ehrlich zu sich selbst sein.
- 2. Die emotionale Seite:** Die Antworten auf dieser Seite erklären oft, warum wir an einer Sache so hängen. Nehmen Sie diese Seite also sehr ernst.

Unser Sunk Costs Check:

Nutzen Sie unsere Fragen als Anregung dazu, Ihr Vorhaben von unterschiedlichen Seiten zu betrachten. Die Entscheidung am Ende hängt von Ihrer persönlichen Gewichtung der Fragen ab. Eine klare Entscheidungsregel gibt es nicht.

Als kleine Erinnerung daran, öfter mal den Sunk Costs Check zu machen, nutzen Sie unseren Aufsteller!

→ Nehmen Sie ihn am besten mit in die Projektbesprechung.

RATIONAL

Nutzen (= Ertrag - Aufwand) überhaupt *erreichbar*?

2. Wie viel Aufwand muss ich voraussichtlich noch investieren? Lohnt sich der Aufwand *rein rechnerisch*?

3. Kann ich gegebenenfalls den *Nutzen erhöhen* (und meine Rechnung noch retten)?

FAZIT EMOTIONAL

1.

2.

3.

EMOTIONAL

1. Welche *emotionale Bindung* habe ich zu den bislang geleisteten Investitionen?

2. Was bedeutet *mir persönlich* der erhoffte Nutzen? Emotional? Für die Karriere? Für meine persönliche Weiterentwicklung?

3. Welche *Konsequenzen* hätte ein Abbruch: Für mich? Für andere Beteiligte? Wirtschaftlich? Emotional?

FAZIT RATIONAL

1.

2.

3.

- 1** An der markierten Linie entlang ausschneiden
 - 2** Erst die durchgezogene Linie falzen
 - 3** Dann die gepunktete Linie falzen
 - 4** Grüne Ecken jeweils auf der linken Seite nach vorn knicken
- Nun ist der Aufsteller fertig – Sie können direkt loslegen!

